

Tagesordnung für das Vorbereitungstreffen für die Übungen zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2017/18 am 20. 5. 2017 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

5 Vorsitzende: Herr Aono (I - XII) und Frau Kimura (XIII - XIX)

Die Einstellung zum Essen

- I. Protokoll(12.30)
- 10 II. Eröffnung
- III. Anwesenheit
- A. Teilnehmer:
- Frau Uesugi kommt nicht, weil sie zum Sportfest der Schule, zu der ihre Tochter geht, gehen will. Herr Aono vertritt sie.
- B. Zuhörer: Herr Ōtsuka. Er hat 1984 an der Sophia-Universität Examen in Wirtschaftswissenschaft gemacht und fährt oft mit
- 15 seiner Frau mal kurz nach Deutschland.
- C. Vertreter: -
- IV. Gäste A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: -
- V. Fragen zur Tagesordnung(12.35)
- VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan
- 20 VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen(12.45)
- A. Vorsitzende für den 25.11. (Vorschlag: Herr Ishimura und Herr Nasu)
- B. Themen für den 18.11. (Frau Kimura und Frau Uesugi)
- C. Informationen für den 11.11. (Herr Baba und Aono)
- D. Methoden für den 4.11. (Frau Hata und Herr Ishimura)
- 25 E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen(13.00)
- A. über Japan B. über Europa
- IX. Fragen zu den Berichten über Japan(13.05)
- 23-01 a) „Die Ernährung“ von FrI. Mizue Okubo (5 Seiten) (1991)
- 30 23-03 b) „Was ist wichtiger, wie das Essen aussieht, oder wie es schmeckt?“ von FrI. Yoshimi SUEMATSU(2 Seiten)(1982)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.10)
- 1.) **Herr Aono** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Frau Kimura** (2') 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel (13.20)
- 35 Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:
- „Was haben Sie heute zu Frühstück gegessen? Und zu Mittag? Was werden Sie zu Abend essen?“, „Essen Sie meist japanisch oder europäisch? Was schmeckt Ihnen am besten?“, „Essen Sie lieber zu Hause oder in einem Restaurant?“, „Wieviel geben Sie normalerweise fürs Mittagessen aus? Wieviel würden Sie in einem guten Restaurant fürs Mittagessen ausgeben?“, „Wie finden Sie es, daß man sich heutzutage einfach allerlei Fertiggessen bzw. Halbfertiggessen kauft, und daß
- 40 das oft besser schmeckt, als was man selber kocht?“, „Kaufen Sie lieber Biogemüse oder ökologisches Gemüse, auch wenn das mehr kostet und nicht gut aussieht?“, „Gibt es etwas, was Sie in einer bestimmten Jahreszeit unbedingt essen wollen, z.B. weißen Spargel oder Makrelen? Machen Sie das jedes Jahr?“, „Was ist für Sie am wichtigsten, wenn Sie zu Hause essen?“, „Trinken Sie gerne Wasser? Heiß oder kalt? Grünen Tee? Oder lieber schwarzen Tee? Trinken Sie trüben Saft? Oder lieber klaren? Warum?“, „Achten Sie, wenn Sie Fleisch essen, darauf, welcher Körperteil des Tieres das ist? Stellen Sie
- 45 sich schon, wenn Sie hören, welcher Körperteil das ist, vor, wie das schmeckt? Oder haben Sie davon keine Ahnung?“, „Kochen Sie selber? Kochen Sie gerne für andere oder lieber nur für sich selbst?“, „Was essen Sie zu Weihnachten, zu Neujahr oder um etwas zu feiern, z.B. Ihren Geburtstag?“, „Wann sollten Kinder anfangen, kochen zu lernen? Denken Sie, daß man Kindern in der Schule beibringen sollte, was man wie und wann essen sollte?“, „Pflanzen Sie Obst oder Gemüse im Garten oder auf dem Balkon an, um jederzeit frisches Obst und Gemüse essen zu können?“, „Denken Sie, daß man, um
- 50 Zeit zu sparen, das Frühstück durch Tabletten ersetzen sollte oder mal aufs Essen verzichten sollte?“, „Essen Sie lieber alleine oder mit anderen zusammen? Wie finden Sie es, wenn man sich beim Essen unterhält oder fernsieht?“, „Was essen Sie, wenn Sie erkältet sind?“, „Haben Sie als Kind gelernt, wie man mit Eßstäbchen, einem Löffel, oder mit Messer und Gabel ißt?“, „Essen Sie jeden Tag etwas um der Gesundheit willen?“

A. ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): **Herr Aono** interviewt **Herr Baba** (Interviewer).....(13.20)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Ishimura**.....(13.30)

5 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln in einer großen Wohnung gewohnt. Seine Eltern haben ein kleines Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen. In ihrem Garten haben sie viel Obst und Gemüse. Zu Weihnachten schlachten sie ein Kaninchen.

1.) kurzes Interview (3'): Frau Balk (**Herr Nasu**) interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin).....(13.40)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu

4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte er sie noch fragen sollen?)

15 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) interviewt **Herr Aono**.....(13.50)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel.....(14.00)

A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Balk am Sonnabendnachmittag bei Familie Honda, weil Frau Honda Herrn und Frau Balk vor zwei Wochen für heute zum Kaffee eingeladen hat.

25 Frau Balk gewöhnt sich immer mehr daran, japanisch zu essen. Sie kocht gerne nach japanischen Rezepten, weil japanisches Essen wenig Fett enthält und gesund sein soll. Herr Balk ißt auch gerne japanisch, aber manchmal fehlt ihm der kräftige Geschmack deutschen Essens. Herr Honda sagt, daß er gerne deutsch ißt, aber seitdem er erfahren hat, daß er Bluthochdruck hat, versucht er, nichts zu essen, was besonders salzig ist. Deshalb kocht Frau Honda zu Abend meist japanisch, verwendet aber wenig Sojasoße. Sie unterhalten sich über die Beziehung zwischen Essen und Gesundheit.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Baba**) und Frau Honda (**Frau Hata**)(14.00)

30 2.) verbessern 3.) Fragen dazu

4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Nasu**) und Frau Honda (**Frau Kimura**)(14.10)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Angelika hat sich auch schon daran, japanisch zu essen, aber Elise ißt lieber griechisch. In Köln sind sie oft in griechische und chinesische Restaurants gegangen. In einem chinesischen Restaurant haben sie beide geübt, mit Eißstäbchen zu essen. Yumi hat sich gewundert, als sie nach Flensburg kam, wie man zu Hause das Essen auf den Tisch stellt. Wenn ihre Gastfamilie mit ihr zum Mittagessen nach Dänemark gefahren ist, hat sie am liebsten belegte Brote gegessen. Dafür hat ihr Vater sein Verständnis. Er findet, Essen muß warm sein und heiß auf den Tisch kommen.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Herr Aono**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**).....(14.20)

40 2.) verbessern 3.) Fragen dazu

4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie sich noch unterhalten sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Frau Kimura**).....(14.30)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit Rollenspiel.....(14.40)

45 Morgen kommt eine Reisegruppe von unbekanntem Lebenswesen mit einem Raumschiff auf die Erde, und niemand weiß, mit was für Essen man sie empfangen soll. Ein weltweit bekannter japanischer Koch will für sie japanisch kochen, weil er denkt, daß japanisches Essen am schönsten aussieht. Ein deutscher Weltraumwissenschaftler sagt aber, daß chinesische Fertignudeln fast allen schmecken, heiß gegessen worden, und auch interessant aussehen. Sie sprechen auch darüber, was beim Essen wichtiger ist, wie das aussieht oder wie das schmeckt.

50 1.) kurzer Dialog (2'): der japanische Koch (**Herr Baba**) und der deutsche Wissenschaftler (**Herr Nasu**).....(14.45)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie noch sagen sollen?)

- 5.) der ganze Dialog (3'): der Koch (**Herr Ishimura**) und der Wissenschaftler (**Frau Hata**)..... (14.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XIV. Streitgespräche (15.00)
- Thema A: Man sollte beim Essen immer an seine weltweite soziale Verantwortung denken. Man sollte nicht mehr als 1 400
- 5 Kilokalorien am Tag essen, denn je mehr man ißt, desto weniger bekommen die Leute in den Entwicklungsländern zu essen. Man sollte keine Lebensmittel importieren, sondern damit auskommen, was man im eigenen Land produziert. Das Essen sollte nicht schön auszusehen brauchen, denn dann man verwendet mehr Lebensmittel, weil dabei viel Abfall entsteht. Wer Eier ißt, sollte an die Lebensbedingungen der Hühner denken, die die Eier legen.
- 1.) das 1. Streitgespräch (4') C (dafür): **Herr Aono** - D (dagegen): **Herr Nasu** (15.00)
- 10 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40"): **Frau Kimura**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30"): **Herr Baba** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern
- 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 15 13.) das 2. Streitgespräch (4') E (dafür): **Frau Hata** - F (dagegen): **Herr Ishimura** (15.20)
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Aono**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Herr Nasu** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 20 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern
- 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- Thema B: Die Eßkultur ist ein wichtiger Faktor, um eine andere Kultur zu verstehen. Deshalb sollte man auf einer Reise vor allem versuchen, die Spezialitäten der Gegend zu essen, auch wenn die gar nicht appetisch aussehen. Dabei darf man ihr nicht zeigen, daß man manches gar nicht mag, denn das ist auch ein Teil der Eßkultur dieses Landes, und man sollte das
- 25 achten. Wer als Tourist nach China oder Japan kommt, sollte schon zum Frühstück Reis essen und alles nur mit Stäbchen essen.
- 1.) das 1. Streitgespräch (4') G (dafür): **Herr Baba** - H (dagegen): **Frau Kimura** (15.40)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Hata**
- 30 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Herr Ishimura** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern
- 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) das 2. Streitgespräch (4') I (dafür): **Herr Ishimura** - J (dagegen): **Herr Nasu** (16.00)
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 35 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Herr Aono**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30"): **Herr Baba** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern
- 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- 40 XV. Gruppenarbeit (70') (16.20)
- 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und ein Viertelstunde über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch ein Viertelstunde über die Themen von Punkt XIV und 10 Minuten über die Themen unter Punkt XVII!
- a) „Ißt man, um zu leben, oder lebt man, um zu essen?“, b) „Sollte man selber kochen, auch wenn man dafür nur wenig Zeit
- 45 hat? Sollte man manchmal Fertiggessen kaufen?“, c) „Wer achtet beim Essen mehr auf die Gesundheit: Deutsche oder Japaner? Wer legt beim Essen mehr Wert darauf, wie es schmeckt?“, d) „Wer achtet beim Essen mehr auf die Ästhetik: Deutsche oder Japaner?“, e) „Wer ißt lieber Traditionelles: Deutsche oder Japaner?“, f) „Mit wem ißt man zusammen? Mit wem zusammen trinkt man Bier, Reiswein oder Wein?“, g) „Sollte man beim Essen immer an die schlanke Linie denken?“, h) „Wer nimmt sich mehr Zeit fürs Kochen: Deutsche oder Japaner?“, i) „Was machen Deutsche, wenn sie sich zu Mittag oder
- 50 zu Abend mal etwas Besonderes leisten wollen? Und Japaner?“, j) „Was machen Deutsche, wenn sie möglichst wenig fürs Essen ausgeben wollen? Und Japaner?“, k) „Sind belegte Brote nur in Dänemark ein Luxus? Was essen Deutsche, die sparen müssen, zu Abend?“, l) „Sollte man immer wieder etwas

Neues probieren? Sollte man Eßgewohnheiten und Eßtraditionen bewahren?“ m) „Wieviel sollte man fürs Essen ausgeben?“ n) „Wer hat einen feineren Geschmack: Deutsche oder Japaner?“ o) „Wer sollte den Kindern beibringen, wie man kocht? Die Mutter? Ein Lehrer? Oder sollten sie in eine Kochschule gehen?“ p) „Wer legt mehr Wert auf die Atmosphäre beim Essen: Deutsche oder Japaner?“

- 5 2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben!
 (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.).....(17.30)
 3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik
XVI. Podiumsdiskussionen.....(17.35)
 Vorschläge für die Diskussionen:
- 10 a) Was ist beim Essen am wichtigsten? Das Aussehen, die Umgebung oder der Geschmack?
 b) gesundes Essen und der Geschmack
 c) traditionelles Essen
 d) Wie oft sollte man essen? Wann?
 e) Was ißt man in Deutschland, wenn man zwischen den Mahlzeiten Hunger hat? Und in Japan?
- 15 f) Selbstbedienung in Restaurants
 g) die Entwicklung des Geschmacks mit dem Alter
 h) Luxus und Sparsamkeit beim Essen
 i) Qualität und Quantität
 j) Fasten
- 20 k) so viel essen und trinken, wie man will
 l) „Hunger ist der beste Koch“
 m) „Ein Mittagessen ohne Nachtisch ist kein Essen.“
 n) „Morgen und abends braucht man nicht warm zu essen.“
 o) Tischsitten
- 25 p) japanische Restaurants in Europa und deutsche Restaurants in Japan
 q) Obst und Gemüse aus dem Supermarkt, vom Markt und aus einem Obst- und Gemüsegeschäft
 r) Fleisch vom Fleischer
 s) importierte Gemüse zum Rohessen
 t) Unterschiede bei der Einstellung zum Essen zwischen Europäern und Japanern
- 30 u) Unterschiede bei der Einstellung zum Essen zwischen Jungen und Älteren
 v) Woher kommen die Unterschiede?
 1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Herr Baba**).....(17.35)
 2.) Kommentare dazu
 3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15').....(17.40)
- 35 Frau Balk (**Herr Nasu**), **Herr Aono** und **Frau Hata**
 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu
 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15')(18.05)
 Frau Balk (**Herr Nasu**), **Herr Aono** und **Frau Kimura**
 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 40 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung : **Frau Hata**).....(18.30)
 12.) Kommentare dazu
 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30').....(18.35)
Herr Baba, **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- 45 XVII. verschiedenes 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges.....(19.15)
XVIII. Kommentare und Kritik 1.) je 1' 2.) verbessern.....(19.20)
XIX. sonstiges.....(19.45)